



Schulterschluss in Sachen

Öffentlichkeitsarbeit gefragt!



Wie Sie wissen, konnten wir mangels Kandidat bei unserer Mitgliederversammlung am 23. Juli 2021 keinen Nachfolger für unseren langjährigen Vorsitzenden Walter Raskop wählen. Die Wahl wurde aufgeschoben und steht nun in einer außerordentlichen Versammlung am 22. Oktober 2021 erneut auf der Tagesordnung. Die Einladung zu dieser Sitzung ist Ihnen inzwischen zusammen mit dem Protokoll und einigen anderen Unterlagen per E-Mail zugegangen.

Mit großer Besorgnis beobachte ich, dass sich die Bevölkerung und mit ihr auch unsere Politiker immer mehr durch Ideologen wie Peter Wohlleben lenken lassen und wissenschaftliche Erkenntnisse ganz klar ignoriert werden. In Bezug auf die Waldnutzung bedeutet das, dass wir Forstunternehmer zunehmend in ein schlechtes Licht gerückt werden und nicht selten als Zerstörer unserer Wälder am Pranger stehen. Viele von uns versuchen, draußen bei der Arbeit auch aufklärende Gespräche zu führen. Dabei gelingt es leider schlecht, die Menschen, die ihre Freizeit im Wald verbringen, vom Sinn und Nutzen unserer Arbeit zu überzeugen. Meistens bleiben wir in der Schublade der Umweltzerstörer, die aus reiner Profitgier Bäume abholzen.

Bei unserer Mitgliederversammlung haben wir das Thema auch mit Herrn Räßle von den Landesforsten diskutiert. Er räumte dabei resigniert ein, dass man der medialen Kraft eines Peter Wohlleben nichts entgegenzusetzen kann und seine Botschaften viel mehr Menschen erreichen als die einer Forstbehörde. Mit dieser Haltung kann ich mich nicht anfreunden und würde mir dringend wünschen, dass die zuständigen Ministerien und die Landesforsten die Bedeutung der Waldbewirtschaftung kommunizieren, immer wieder auf eine positive Berichterstattung hinarbeiten und Aufklärungsarbeit leisten. Dabei müssen auch die Vorzüge und Notwendigkeiten des Maschineneinsatzes klar herausgestellt werden.

Stattdessen wenden sich die Landesforsten in Workshops lieber dem Thema Pflanzenschutz zu. Diese sympathische Art des Holzurückens hat mit Sicherheit ihre Berechtigung und wird sich in der Nische auch künftig behaupten. Allerdings müssen wir doch auch klar erkennen, dass sich die Rahmenbedingungen geändert haben und „just in time“ ohne Maschineneinsatz nicht funktioniert. Das gilt im Wald genauso wie in allen anderen Bereichen und steht bei einem verantwortungsvollen Einsatz auch durchaus im Einklang mit der Natur.

Ich würde mir wünschen, dass wir und alle anderen Beteiligten des Clusters Forst und Holz über die Grenzen der Bundesländer hinaus einen Schulterschluss suchen und uns als Forstverwaltungen, Forstunternehmer, Spediteure und Holzindustrie gemeinsam und medienwirksam zu Wort melden.

Vor diesem Hintergrund würde ich mir als Mitglied des Vorstands unseres Verbandes auch mehr Engagement aller Mitglieder wünschen. Denn eines steht fest: Die Rahmenbedingungen werden nicht einfacher, aber zusammen können wir sie mitgestalten!

Euer Schriftführer
Axel Podlech, FUV-RLP e.V.

Mitgliedschaft im KWF

Auf der Mitgliederversammlung am 23. Juli 2021 wurde beschlossen, dass der Verband den Beitrag für die KWF-Mitgliedschaft der einzelnen Mitglieder ab nächstem Jahr nicht mehr übernehmen wird. Wenn Sie diese Mitgliedschaft aufrecht erhalten wollen, müssen Sie bitte selbst einen Aufnahmeantrag beim KWF stellen unter folgendem Link:



[https://kwf2020.kwf-online.de/
mitgliedschaft-im-kwf/](https://kwf2020.kwf-online.de/mitgliedschaft-im-kwf/)



FUV
Rheinland-Pfalz e.V.

Sukistrasse 16-18
54526 Landscheid
E-Mail: info@fuv-rlp.de
Internet: www.fuv-rlp.de